

NIEDERSCHRIFT

über die **2.** Sitzung
des Kreisausschusses
(XVII. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **03.02.2021**
Ort der Sitzung: !digitale Informationsveranstaltung nur für Ausschussmitglieder!
Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr
Ende der Sitzung: 16:45 Uhr
Den Vorsitz führte: Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

Sitzungsteilnehmer:

• Vorsitzender

1. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

• CDU-Fraktion

2. Frau Barbara Brand
3. Herr Bertram Graf von Nesselrode
4. Frau Katharina Reinhold
5. Herr Wolfgang Wappenschmidt
6. Herr Dr. Dieter Welsink
7. Herr Thomas Welter

• SPD-Fraktion

8. Herr Udo Bartsch
9. Frau Doris Hugo-Wisseemann
10. Herr Stefan Schmitz
11. Herr Rainer Thiel

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

12. Frau Swenja Krüppel
13. Herr Simon Rock
14. Frau Angela Stein-Ulrich

- **FDP-Fraktion**

15. Herr Dirk Rosellen

- **Fraktion UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/
Deutsche Zentrumspartei**

16. Herr Carsten Thiel

- **AfD-Fraktion**

17. Herr Dirk Helmut Kranefuss

- **Gäste**

18. Herr Jakob Beyen

19. Herr Heiner Cölln

20. Herr Prof. Ulrich Kania, Dr.

21. Herr Georg Schmidt

Zu Ö Top 11.4 und NÖ TOP 3

Zu Ö Top 11.4 und NÖ TOP 3

- **Verwaltung**

22. Herr Kreisdirektor Dirk Brügge

23. Frau Janine Conrads

24. Herr Dezernent Ingolf Graul

25. Herr Elmar Hennecke

26. Herr Benjamin Josephs

27. Herr Dezernent Tillmann Lonnes

28. Herr Dezernent Karsten Mankowsky

29. Herr Marcus Temburg

30. Herr Dezernent Harald Vieten

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse.....	4
3.	Kenntnisnahme von Niederschriften.....	4
4.	Regionalarbeit Stand: Dezember 2020/Januar 2021 Vorlage: 61/0165/XVII/2021	5
5.	Strukturwandel, Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft Stand: Dezember 2020/Januar 2021 Vorlage: 61/0166/XVII/2021	5
6.	Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand Januar 2021) Vorlage: ZS5/0184/XVII/2021	5
7.	Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften Vorlage: 50/0164/XVII/2021	6
8.	COVID-19: Aktuelle Situation im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 013/0217/XVII/2021	6
9.	Anträge.....	8
9.1.	Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 25.01.2021 zum Thema "Coronazahlen" Vorlage: 010/0216/XVII/2021	8
10.	Mitteilungen	8
11.	Anfragen	8
11.1.	Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 19.01.2021 zum Thema "Stromlieferverträge des Rhein-Kreises Neuss" Vorlage: 010/0194/XVII/2021.....	8
11.2.	Tischvorlage: Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 21.01.2021 zum Thema "Haushaltsentwurf 2021" Vorlage: 010/0224/XVII/2021	9
11.3.	Tischvorlage: Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.01.2021 zum Thema "Amt für Polizeiverwaltung" Vorlage: 010/0226/XVII/2021	9
11.4.	Tischvorlage: Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 27.01.2021 zum Thema "Schließung der Geburtsklinik im Elisabeth-Krankenhaus" Vorlage: 010/0229/XVII/2021	9
11.5.	Tischvorlage: Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.02.2021 zum Thema "Sachstandsbericht Grunderwerb zur K33n - Anschlussstelle Delrath" Vorlage: 010/0246/XVII/2021	10

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Den Abgeordneten wurden folgende Tischvorlagen zur Verfügung gestellt:

zu Top 11 Ö „Anfragen“	11.2 Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 21.01.2021 zum Thema „Haushaltsentwurf 2021“ ➤ Vorlage der Verwaltung 11.3 Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/die Grünen vom 27.01.2021 zum Thema „Amt für Polizeiverwaltung“ ➤ Vorlage der Verwaltung 11.4 Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/die Grünen vom 27.01.2021 zum Thema „Schließung der Geburtsklinik im Elisabeth-Krankenhaus“ ➤ Vorlage der Verwaltung 11.5 Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.02.2021 zum Thema „Sachstandsbericht Grunderwerb zur K33n – Anschlussstelle Delrath“ ➤ Vorlage der Verwaltung ☒
Zu Top 4 nÖ „Kenntnisnahme von Dringlichkeitsentscheidungen“	4.1 Überplanmäßige Bereitstellung von weiteren Finanzmitteln für die Durchführung der Abfallentsorgung

Die mit ☒ versehenen Tischvorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

2. Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse

Protokoll:

Es lagen keine Bestätigungen von Beschlüssen der Ausschüsse vor.

3. Kenntnisnahme von Niederschriften

Protokoll:

Es lagen keine Kenntnisnahmen von Niederschriften vor.

4. Regionalarbeit
Stand: Dezember 2020/Januar 2021
Vorlage: 61/0165/XVII/2021

KA/20210203/Ö4

Beschluss:

Der Kreisausschuss berät die Vorlage der Verwaltung und nimmt diese zur Kenntnis.

5. Strukturwandel, Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft
Stand: Dezember 2020/Januar 2021
Vorlage: 61/0166/XVII/2021

KA/20210203/Ö5

Beschluss:

Der Kreisausschuss berät die Vorlage der Verwaltung und nimmt diese zur Kenntnis.

6. Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand Januar 2021)
Vorlage: ZS5/0184/XVII/2021

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Udo Bartsch führte aus, dass er bereits angeregt habe, angelehnt an das Gewerbeflächenportal, ein Baulandflächenportal einzurichten. Er fragte, wie der aktuelle Sachstand sei.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke antwortete, dass dies noch mit den Städten und Gemeinden besprochen würde.

Kreisdirektor Dirk Brügge schlug vor, dass in einem gemeinsamen Termin besprochen werden sollte, was dieses Portal genau beinhalten sollte.

KA/20210203/Ö6

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand Januar 2021) zur Kenntnis.

7. Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften

Vorlage: 50/0164/XVII/2021

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte mit, dass dem Finanzausschuss eine aktualisierte Planung der Kosten der Unterkunft vorgelegt werde.

KA/20210203/Ö7

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt die Entwicklung der Kosten der Unterkunft und Bedarfsgemeinschaften zur Kenntnis.

8. COVID-19: Aktuelle Situation im Rhein-Kreis Neuss

Vorlage: 013/0217/XVII/2021

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke berichtete, dass die Inzidenzzahlen im Rhein-Kreis Neuss erheblich gesunken seien. Am Wochenende habe eine gemeinsame Aktion der Städte und Gemeinde im Rhein-Kreis Neuss zur Quarantäneüberwachung stattgefunden. Zudem habe der Kreis eine Allgemeinverfügung entworfen, die eine stärkere Kontrolle durch PoC-Tests in Heimen vorsieht. Im Rhein-Kreis Neuss würde etwa 1 % der Bevölkerung in den Altenheimen wohnen. 20-30 % der Infizierten der letzten Wochen und über 40 % der Corona-Verstorbenen stamme aus dem Heimen, sodass der Schwerpunkt der Verschärfungen dort gelegt werden sollte. Derzeit seien noch keine Mutationen im Kreisgebiet festgestellt worden. Er wies darauf hin, dass alle positiven PCR-Tests aus den Testzentren auf Mutationen untersucht würden. Bis das Ergebnis abrufbar sei, dauere es allerdings bis zu 14 Tage. Weiter teilte er mit, dass die Polizei zur Überprüfung der Corona-Maßnahmen seit dem 17.12.2020 bisher 99 Gefährderansprachen, 273 Identitätsfeststellungen, 178 Platzverweise, 7 Ingewahrsamnahmen, 43 Einsatzabgaben an die zuständige Ordnungsbehörde, 255 Ordnungswidrigkeitsverfahren und 15 Strafanzeigen vorgenommen habe. Insgesamt seien 342 Polizisten involviert gewesen. Derzeit befinde sich immer noch ein erheblicher Anteil der Infizierten im Krankenhaus. Im Vergleich zum Beginn der Pandemie sei die Sterberate sehr hoch. Zudem seien geringe Kapazitäten in den Intensivpflegebereichen verfügbar. Die Kliniken würden rückwirkend bis November einen Ausgleich für ihre abgesagten elektiven Eingriffe erhalten, wenn weniger als 15 % der Intensivplätze verfügbar seien und der Inzidenzwert der Gebietskörperschaft nicht unter 70 liege.

Bislang werde vom Land versichert, dass 1.700 Impfungen pro Woche für die über 80-Jährigen vorgenommen werden könnten, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke weiter. Daher könnten nicht alle 34.000 betroffenen Personen direkt einen Impftermin erhalten. Wenn das Land weitere sichere Liefermengen zusage, würden weitere Termine freigeschaltet, sodass der Auftakt am 08.02.2021 im Impfzentrum erfolgen könne. Die Impfverordnung des Bundes werde gegenwärtig wegen der begrenzten Verwendung des Impfstoffes Astrazeneca überarbeitet.

Kreistagsabgeordneter Dr. Dieter Welsink fragte wie die Kontaktnachverfolgung im Kreis funktioniere, um eine Verbreitung, besonders im Hinblick auf Mutationen, zu verhindern.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke antwortete, dass im Bereich des Infektionsschutzes, in dem normalerweise 15-20 Personen beschäftigt seien, momentan 358 Personen tätig seien. Zudem unterstütze die Bundeswehr bei den Testungen in den Heimen. Der Kreis habe einen Antrag auf Verlängerung der Unterstützung durch die Bundeswehr gestellt. Das Gesundheitsamt sei bei der Nachverfolgung tagesaktuell. Der Kreis habe dazu bereits sehr früh mit der Software SORMAS eingeführt. Die Laborergebnisse würden seit Beginn des Jahres digital an das Gesundheitsamt übermittelt, sodass eine schnelle Quarantäneanordnung erfolgen könne. Es gebe derzeit merklich weniger Kontaktpersonen auf einen Infizierten gerechnet. Zudem sei die WTG-Behörde dauerhaft zur Überprüfung der Einhaltung der Schutzmaßnahmen in den Heimen verstärkt worden.

Kreistagsabgeordneter Simon Rock meinte, dass die Telefonleitungen und Internetseiten bei der Terminfreigabe für die Impfungen überlastet waren, sei unzufrieden stellend. Es sei nicht verständlich, warum nicht wie in Norddeutschland ein Dienstleister beauftragt wurde. Er fragte, inwieweit dazu Überlegungen vom Landkreistag getätigt worden seien.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erläuterte, dass bei der hohen Zahl der Zugriffsversuche auf Website und Telefonhotline am 25.01.2021 jedes Unternehmen überlastet gewesen sei. Dennoch könne berechtigte Kritik geübt werden, wenn auf der Website verkündet werde, dass bis Ende des Jahres keine Impftermine mehr frei seien, obwohl eigentlich nur derzeit keine neuen Impftermine vergeben würden. Beim Landkreistag sei zum Ausdruck gebracht worden, dass die Städte und Gemeinden die Impftermine selbst besser koordinieren könnten. Dennoch könnten nicht alle Betroffenen gleichzeitig einen Impftermin bekommen, zumal zunächst auf sichere Zusagen zu den Impfstoffen gewartet werde. Die Unterlagen des Landkreistages zu diesem Thema sind dem Protokoll **als Anlage** beigefügt.

Kreistagsabgeordneter Udo Bartsch fragte, wie der Sachstand bei den Impfungen in den Heimen und in den Einrichtungen der Eingliederungshilfe sei.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke antwortete, dass aufgrund von Ausbruchsgeschehen einzelne Heime noch keine Erstimpfungen erhalten hätten. Allerdings sei ein Großteil bereits mit Zweitimpfungen versorgt worden. Die betroffenen Heime mit Ausbruchsgeschehen würden, wie das Haus Tabita und Timon in Korschenbroich am 07.12.2021, das Alu-Heim in Neuss am 09.02.2021, das Carpe Diem in Jüchen und Seniorenzentrum Korschenbroich am 12.02.2021 sowie das Meridias in Meerbusch am 16.02.2021 die Erstimpfungen erhalten. Bis dahin werde davon ausgegangen, dass das Infektionsgeschehen abgeklungen sei. Die Einrichtungen der Eingliederungshilfe würden nach Vorgabe der Landesregelung noch nicht geimpft. Derzeit werde das Krankenhauspersonal in kritischen Bereichen wie der Intensivstation, Coronastation, Notfallaufnahme etc. geimpft, bevor in der kommenden Woche die über 80 Jährigen und zugleich der ambulante Pflegedienst mit Impfungen versorgt würden. Neben dem wöchentlichen Bericht an die Fraktionen zu den aktuellen Coronazahlen und dem Impfstand, können auf Seiten der Landeszentrale für Gesundheit oder im Opendata des Rhein-Kreises Neuss weitere Daten abgerufen werden.

9. Anträge

9.1. Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 25.01.2021 zum Thema "Coronazahlen"

Vorlage: 010/0216/XVII/2021

Protokoll:

Die Fragen wurden bereits beantwortet.

10. Mitteilungen

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte mit, dass der Vertrag zwischen der Stadt Korschenbroich und dem Erftverband zur Durchführung von Kappungsgrenzen von Grundwasserspitzen nach 10 Jahren am 30.11.2021 ende. Der Rhein-Kreis Neuss habe sich in der ersten Dekade mit einem Anteil von 10 % (62.633 €) an den Investitionskosten beteiligt. Der Kreis habe der Stadt Korschenbroich die Zusage erteilt, sich erneut mit 10 % an den Gesamtkosten von 229.919 € zu beteiligen.

Kreistagsabgeordneter Udo Bartsch fragte, ob dafür bereits Rückstellungen im Haushalt gebildet worden seien.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erläuterte, dass der Beitrag aus der Rückstellung für Grundwasserhilfe (insgesamt: 570.000 €) gezahlt werde.

Die kommenden Ausschusssitzungen sollten vorerst als digitale Informationsveranstaltungen weitergeführt werden, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke weiter. Sollten gegen die Verfahrensweise Einwände bestehen, bat er, dies zeitnah mitzuteilen.

11. Anfragen

11.1. Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 19.01.2021 zum Thema "Stromlieferverträge des Rhein-Kreises Neuss"

Vorlage: 010/0194/XVII/2021

Protokoll:

Der Kreisausschuss nahm die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**11.2. Tischvorlage: Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 21.01.2021
zum Thema "Haushaltsentwurf 2021"
Vorlage: 010/0224/XVII/2021**

Protokoll:

Der Kreisausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**11.3. Tischvorlage: Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 27.01.2021 zum Thema "Amt für Polizeiverwaltung"
Vorlage: 010/0226/XVII/2021**

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petruschke merkte an, das in Kürze eine Sitzung des Polizeibeirates in Präsenz einberufen werde, da die Wahl des Vorsitzenden noch erfolgen müsse.

Der Kreisausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**11.4. Tischvorlage: Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis
90/Die Grünen vom 27.01.2021 zum Thema "Schließung der Geburts-
klinik im Elisabeth-Krankenhaus"
Vorlage: 010/0229/XVII/2021**

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Dr. Dieter Welsink merkte an, dass die Schließung der Geburtsklinik nicht unmittelbar mit der Fusion zu tun habe, sondern, wie aus der Vorlage der Verwaltung hervorgehe, alternativlos gewesen sei. Es sei auch eine Frage der Haftung, wenn die Qualität für Geburten nicht sichergestellt werden könne.

Kreistagsabgeordneter Simon Rock meinte, dass die Anzahl der Geburten in einer Klinik wenig mit der Qualität zu tun habe. Dennoch könne eine Schließung aus betriebswirtschaftlicher Sicht begründet werden. Wenn das Thema Schließung bereits längerfristig diskutiert wurde, sei die Argumentation des kurzfristigen Personal mangels nicht mehr nachvollziehbar. Zudem fragte er, ob die öffentlich zitierte Aussage einer Kinderkrankenschwester den Tatsachen entspreche.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel erklärte, dass durch den Abgang des Personals Fakten geschaffen, die eine Schließung begründen, damit Diskussionen im Aufsichtsrat vermieden würden. Vor der Fusion sei diese finanzielle Schieflage nicht erkennbar gewesen. Außerdem sei bereits bekannt, dass die verfügbar gewordenen Räume mit Schmerzpatienten belegt werden sollen. Dies alles deute nicht auf eine temporäre Entscheidung hin und auf diese Weise könne mit der Bevölkerung nicht umgegangen werden.

Ärztlicher Direktor Prof. Kania antwortete, dass bei Komplikationen bei einer Geburt erfahrene Geburtshelfer benötigt würden. Diese Qualität könne anhand der mangelnden Geburtshelfer am Standort in Grevenbroich nicht mehr sichergestellt werden. Die langjährige finanzielle Diskussion um die Geburtsklinik in Grevenbroich zeige, dass lange

versucht worden sei, trotz der finanziellen Aspekte, diese am Standort aufrechtzuerhalten. Auch nach der vorübergehenden Schließung seien noch Stellenanzeigen geschaltet worden. Es bleibe abzuwarten, ob sich ausreichend geeignetes Personal bewerbe. Die zitierte Kinderkrankenschwester sei natürlich persönlich betroffen, dennoch seien die Beweggründe zur vorübergehenden Schließung begründet.

Kreistagsabgeordneter Simon Rock fragte, zu welchem Zeitpunkt wie viele Stellenausschreibungen veröffentlicht worden seien, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Zudem erkundigte er sich, welche personellen Kapazitäten in Neuss und Dormagen ausgestockt worden seien, um den zusätzlichen Geburtenbedarf aufzufangen.

Kreistagsabgeordneter Dr. Dieter Welsink wies darauf hin, dass in der vergangenen Wahlperiode bereits ausführlich dieses Thema besprochen worden sei. Zudem wies er darauf hin, dass dies wettbewerbsrelevante Fragen der Klinik seien, die nicht im öffentlichen Teil besprochen werden sollten.

Ärztlicher Direktor Prof. Kania erläuterte, dass etwa 1,2 Geburten pro Tag auf die Geburtsklinik in Grevenbroich entfallen würden. Um diese Anzahl an den beiden anderen Standorten aufzufangen, werde kein zusätzliches Personal an anderen Standorten benötigt. Die Entscheidung zur vorübergehenden Schließung sei eine qualitativ besetzungstechnische und keine ökonomische Entscheidung gewesen. Selbst Ausschreibungen für Chefarzte der Geburtskliniken in Deutschland würden nicht genügend Bewerber finden.

11.5. Tischvorlage: Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.02.2021 zum Thema "Sachstandsbericht Grunderwerb zur K33n - Anschlussstelle Delrath"
Vorlage: 010/0246/XVII/2021

Protokoll:

Der Kreisausschuss nahm die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzender Landrat Hans-Jürgen Petrauschke um 16:15 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Hans-Jürgen Petrauschke
Landrat



Janine Conrads
Schriftführung